Kirchenanzeiger Seegemeinden

Katholische Seelsorgeeinheit
Eriskirch – Gattnau – Kressbronn –
Langenargen – Mariabrunn – Oberdorf

5. Mai 2024, 6. Sonntag Osterzeit

Nummer 19

Das Heilige Jahr 2025 steht an

Bald ist das erste Viertel des 21. Jahrhunderts erreicht. Die Kirche versteht diesen Einschnitt als „Jubiläum", das zum Rückbezug auf die Mitte der Zeit einlädt: Im „Jahr 0" ist Gott selbst in die Zeit eingetreten. Von dieser Mitte aus werden unsere Jahre zu „Jahren des Heils".

Das Logo zum Jubiläum zeigt vier stilisierte Gestalten. In den vier Hauptfarben repräsentieren sie die Menschheit von allen Ecken und Enden der Erde. Sie umfassen einander behutsam und schließen sich aneinander an: nicht Konkurrenz und Machtkampf, sondern Geschwisterlichkeit und Solidarität bestimmen ihr Verhältnis. Der Erste in der Reihe klammert sich an das Kreuz: ein Zeichen nicht nur für den Glauben, der umarmt und sich zu eigen macht, sondern auch für die Hoffnung, die niemals aufgibt.

Die Pilgerschaft des Lebens bewegt sich über unruhige Wasser. Oft nötigen die persönlichen Schicksale und die Ereignisse in der Welt stärker zur Rückbesinnung auf die Hoffnung. Deshalb ist der untere Teil des Kreuzes wichtig, wo es sich verlängert und zu einem Anker wird, der sich der Wellenbewegung entgegensetzt. Der Anker ist eine Metapher für die Hoffnung. „Anker der Hoffnung" heißt im seemännischen Fachjargon der Reserveanker für Notmanöver. Mit ihm kann das Schiff während eines Sturms stabilisiert werden.

Die vier Gestalten formen miteinander ein größeres Ganzes, ein Boot. Der Weg des Pilgers ist keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Angelegenheit. Dabei entsteht eine potenzierte Dynamik zum Kreuz hin. Auch das Kreuz selbst ist nicht statisch, sondern seinerseits lebendig und dynamisch. Es beugt sich zur Menschheit hin, wie um ihr entgegenzukommen und sie nicht allein zu lassen; es bietet den Pilgern die Gewissheit göttlicher Gegenwart und einer begründeten Hoffnung an.

„Pilger der Hoffnung", so lautet die deutsche Fassung des Mottos, das Papst Franziskus fürs Jubiläumsjahr 2025 gewählt hat. Es ist eine Variante des Grundthemas von der synodalen Kirche. Hoffnung ist in diesen Zeiten zu einem raren und angefochtenen Gut geworden. Als Christus-Gläubige haben wir Hoffnung. Wir sind gerufen, diese Hoffnung in uns selbst zu beleben und ihr so Gestalt zu geben, dass sie andere mitnehmen kann. Pilgerwege im Kleinen und im Großen werden dafür, gerade im Heiligen Jahr, ein bevorzugtes Mittel sein.

Lorenz Rösch

Langenargen
St. Martin (LA)

Oberdorf
St. Wendelin (OD)

Kressbronn
Maria Hilfe der Christen (KB)

Gattnau
St. Gallus (GA)

Eriskirch
Mariä Himmelfahrt (EK)

Mariabrunn
Zu Unserer Lieben Frau (MB)

Samstag, 4. Mai – Vorabend zum Sonntag

13.30 Uhr **LA** Trauung des Brautpaares Anja Schmitt u. Janik Stützle		
17.30 Uhr **LA** Beichtgelegenheit		
18.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier († Paul Högner; Maria Sauter; Ursula Weniger)		

Sonntag, 5. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit – Lesung I: Apg 10,25-26,34-36; Lesung II: 1 Joh 4.7-10; Evangelium: Joh 9-17

9.00 Uhr **OD** Eucharistiefeier († Hans Kiechle)	9.00 Uhr **GA** Eucharistiefeier	10.30 Uhr **EK** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier († Paula Ammann; Josef Heilig)	10.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier	11.45 Uhr **EK** Taufe des Kindes Luca Wrona
17.00 Uhr **LA** Konzert	18.30 Uhr Maiandacht mitgestaltet vom Kirchenchor	14.00 Uhr **MB** Wallfahrt für Kinder u. Familien mit Kinderchor
18.30 Uhr **OD** Maiandacht mitgestaltet vom Kirchenchor		

Dienstag, 7. Mai

	18.30 Uhr **GA** Eucharistiefeier mitgestaltet von der Feuerwehr	

Mittwoch, 8. Mai – Selige Ulrika Nisch

	10.15 Uhr **KB** Eucharistiefeier in St. Konrad mit der Hausgemeinschaft	

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

8.40 Uhr **LA** Start Öschprozession St. Martin Kirche	9.00 Uhr **KB** Öschprozession, dann gemeinsame Eucharistiefeier mitgestaltet vom Musikverein auf dem Nunzenberg	10.00 Uhr **DB** Eucharistiefeier bei guter Witterung mitgestaltet von der Musikkapelle Eriskirch, im Garten vom Don Bosco Haus (FN)
8.40 Uhr **OD** Start Öschprozession St. Wendelin Kirche	9.00 Uhr **GA** Öschprozession, dann gemeinsame Eucharistiefeier mitgestaltet vom Musikverein auf dem Nunzenberg	10.30 Uhr **EK** Wort Gottes Feier mit Kommunionspendung bei ungüstigem Wetter für beide Gemeinden
9.00 Uhr **TW** Start Öschprozession Wegkreuz Bierkeller	9.00 Uhr **KB** Eucharistiefeier für beide Gemeinden bei ungünstigster Witterung	
9.30 Uhr **Endringerkreuz** Eucharistiefeier für beide Gemeinden an der Kreuzkapelle beim Endringerhof		
10.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier für beide Gemeinden bei ungünstigster Witterung		

Langenargen
St. Martin (LA)

Oberdorf
St. Wendelin (OD)

Kressbronn
Maria Hilfe der Christen (KB)

Gattnau
St. Gallus (GA)

Eriskirch
Mariä Himmelfahrt (EK)

Mariabrunn
Zu Unserer Lieben Frau (MB)

Samstag, 11. Mai – Vorschau auf das nächste Wochenende

	18.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier	18.30 Uhr **EK** Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai

9.00 Uhr **OD** Eucharistiefeier	9.00 Uhr **GA** Wort Gottesfeier mit Kommunionspendung	10.30 Uhr **MB** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier	10.30 Uhr **KB** Wort Gottesfeier mit Kommunionspendung	
18.30 Uhr **LA** Maiandacht	17.00 Uhr Maiandacht in Schleinsee	

BETENDE GEMEINDE

LANGENARGEN/OBERDORF

Sonntag
9.50 Uhr **LA** Rosenkranz (nur 1. So./Monat)
14.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

Montag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.30 Uhr **LA** Vesper

Dienstag
18.00 Uhr **OD** Rosenkranz
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

Mittwoch
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

Donnerstag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.30-19.30 Uhr **LA** Stille Anbetung
18.00-18.30 Uhr **OD** Rosenkranz
oder (wenn 18.30 Eucharistiefeier)
19.15-20.00 Uhr **OD** Stille Anbetung

Freitag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

Samstag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

KRESSBRONN/GATTNAU

Samstag
19.30-20.00 **KB** Stille Anbetung

Sonntag
8.20-8.55 **GA** Rosenkranz (nur 1. So./Monat)
19.00-20.00 **KB** Stille Anbetung

Montag
18.00-19.00 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung
18.30 **Betznau** Rosenkranz
19.30 **KB** Gebetskreis

Dienstag
19.00-20.00 **KB** Stille Anbetung

Mittwoch
6.00-7.00 **KB** Rosenkranz, Morgenlob, Anbetung
17.00 **Tunau** Rosenkranz
18.30-19.30 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung

Donnerstag
6.00-7.00 **KB** Rosenkranz, Morgenlob, Anbetung
19.00-20.00 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung (auf 1. Freitag/Monat Anbetung bis 6 Uhr)

Freitag
6.00-7.00 **KB** Rosenkranz, Morgenlob, Anbetung
18.00-19.00 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung

ERISKIRCH/MARIABRUNN

Samstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz

Sonntag (nur 1. So./Monat)
8.20 bzw. 9.50 Uhr **EK/MB** Rosenkranz (vor Eucharistiefeier)

Montag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz

Dienstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz (bzw. vor Messfeier) Anbetung

Mittwoch
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz

Donnerstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz

Freitag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

Wir sind für Sie da

Internet: www.se-seegemeinden.drs.de

Pfarrbüro Langenargen
Marktplatz 26, 88085 Langenargen
Tel.: 07543/2463, Fax: 2033
StMartinus.Langenargen@drs.de
Mo - Do: 9.00 – 11.30 Uhr
Do: 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro Kressbronn
Kirchstr. 4, 88079 Kressbronn
Tel.: 07543/6388, Fax: 54551
StMaria.Kressbronn@drs.de
Mo - Do: 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Mariabrunn
Mariabrunnstr. 68, 88097 Eriskirch
Tel.: 07541/82352, Fax: 981000
pfarramt.mariabrunn@drs.de
Mo – Do: 8.30 - 11.00 Uhr
Mo: 14.00 - 17.00 Uhr
Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Gebetszeiten in Moos
Anfangen am Morgen So, Mo, Mi, Do, Sa um 8.00 Uhr, *Auf-hören am Abend* So, Mo, Do um 18.00 Uhr
Zur Nacht - Komplet Mi um 21.00 Uhr, *Begrüßung des Sonntags:* Sa um 18.00 Uhr
Kontakt: Sr. Dorothee/Sr. Bernadette aus Moos erreichen Sie unter bernadu.2000@gmx.de

Stationen auf dem Weg mit Gott in den Seegemeinden

Getauft wurden: in Langenargen: Emily Brugger;
Xaver Maier;
Nora Kraus
in Kressbronn: Leni Fürst;
Sophie Lipp;
Emilian Hutter;
Magdalena Neuner
Verstorben sind: in Langenargen: Eugen Schollmeier
Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:
Andrea D´Antoni u. Noemi Li Bianchi

ERISKIRCH – MARIABRUNN

Erinnerung Wallfahrtsandacht So., 5. Mai., 14 Uhr Mariabrunn

Dieses Mal mit besonderen Impulsen für Familien und Kinder; dabei der Kinderchor Mariabrunn.

Friedensgebet Montag, 6. Mai um 18 Uhr

Dieses Mal trifft man sich in der evangelischen Kirche in Schlatt. Vereinen wir uns im ökumenischen Gebet für den Frieden in der Ukraine, in Israel, Gaza-Streifen und Palästina und weltweit.

Christi Himmelfahrt am 9. Mai

Den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt feiern wir am 9. Mai um 10 Uhr gemeinsam mit St. Columban im Garten des Don Bosco Heims in Friedrichshafen. Der Gottesdienst wird von der Musikkapelle Eriskirch mitgestaltet. Bei Regenwetter feiern wir eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung um 10.30 Uhr in der Kirche in Eriskirch.

Neue Spielgeräte

Wir sagen von Herzen DANKE für die neuen Spielgeräte in unserem Garten. Wie man auf den Bildern sehen kann, freuen wir uns sehr darüber.
Sie, lieber Elternbeirat, auch ehemaliger Elternbeirat und alle Eltern haben es ermöglicht. Durch die Fundmate Aktion, das Plätzchen backen und verkaufen, haben Sie alle einen wertvollen Teil dazu beigetragen. Im Juni bekommen wir noch ein Bausatz mit verschiedenen Formen für unsere Turnhalle geliefert.
Vielen Dank. *Es grüßen die Kinder aus der Arche mit allen Erzieherinnen*

Foto: Yvonne Denkinger

KRESSBRONN – GATTNAU

Liebe Kommunionkinder, liebe Eltern in Kressbronn und Gattnau,

herzliche Einladung zum Dank-Gottesdienst mit Segnung religiöser Gegenstände am So., 5. Mai um 9 Uhr St. Gallus, Gattnau und um 10:30 Uhr in der Kirche Maria Hilfe der Christen, Kressbronn. Wir beginnen mit allen andern zusammen in der Kirche. Kommt gerne in die vorderen Sitzbänke. Da feiern wir Gottesdienst und sagen Gott Danke.

Den Marienmonat Mai

feiern wir in Kressbronn mit einer feierlichen Maiandacht am So., 5. Mai um 18.30 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor.

Ab Mo., 6. Mai

beginnen wieder der wöchentliche Rosenkranz in St. Sebastian, Betznau, jeweils montags um 18.30 Uhr. Es ergeht herzliche Einladung.

Zur gemeinsamen Öschprozession

an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai sind beide Gemeinden wieder herzlich eingeladen. Wir treffen uns jeweils um 9 Uhr vor der Kressbronner bzw. Gattnauer Kirche und gehen dann in Prozession auf den Nunzenberg (beim Antennenmast). Unterwegs wird der erste Teil des Wortgottesdienstes gehalten. Am Treffpunkt führen wir die Feier gemeinsam weiter mit Evangelium, Predigt und Mahlfeier. Auch die Musikkapelle wird in diesem Jahr wieder mitwirken. Bei zweifelhaftem Wetter wird die Entscheidung um 8.30 Uhr getroffen. Ein vorzeitiges Läuten um 8.30 Uhr bedeutet dann gemeinsamer Gottesdienst in der Kressbronner Kirche um 9.00 Uhr. Das Läuten zu üblicher Zeit (8.45 Uhr in Kressbronn, 8.50 Uhr in Gattnau) bedeutet: Die Prozession findet statt.
Die Minis von Gattnau und Kressbronn laden an Himmelfahrt wie in den vergangenen Jahren im Anschluss an den Gottesdienst noch zu einem Beisammensein bei Fingerfood und Getränken ein.

Die Blutreitergruppe Gattnau

läuft dieses Jahr als Nummer 90 beim diesjährigen Blutritt begleitet vom Musikverein Kressbronn mit.

Ministranten Gattnau

Die erste Probe für die neuen Ministranten von Gattnau findet am 4. Mai um 15 Uhr in der Kirche statt.

Verabschiedung Frau Kern

Pfarrer Armin Noppenberger verabschiedete vergangenen Sonntag Frau Ulrike Kern nach 40 Jahren aus eigenem Wunsch aus dem Lektorendienst. Das herzliche Vergelt´s Gott wird bekräftigt durch einen Blumengruß. *Foto: Rosi Schmucker*

LANGENARGEN – OBERDORF

Frühjahrskonzert des Gospelchors

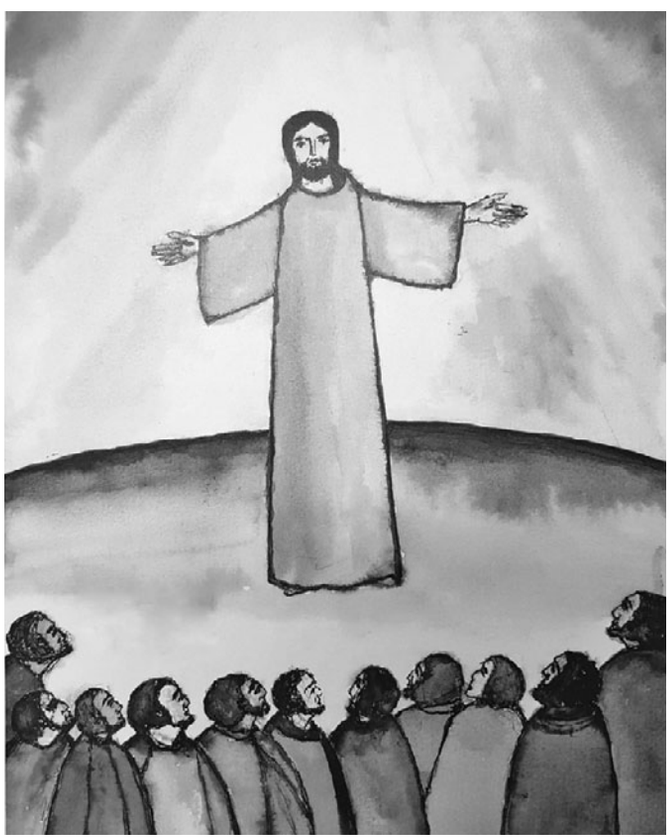
Abwechslungsreich, fröhlich, nachdenklich: so beschreibt der Gospelchor Markdorf sein Frühjahrskonzert am So., 5. Mai um 17 Uhr in der Langenargener Kirche St. Martin. Gospelmusik aus mehreren Ländern mit unterschiedlichen Einflüssen und Rhythmen garantieren einen kurzweiligen und schwungvollen Abend.

Der Gospelchor verlangt für dieses Benefizkonzert keinen Eintritt, freut sich aber über Spenden, die zum Teil an örtliche Organisationen und die Kirche St. Martin zur Kirchenrenovation weitergeleitet werden.

Auf Grund des Konzertes muss der 18 Uhr Rosenkranz leider entfallen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Eine feierliche Maiandacht

mit sakramentalem Segen und mitgestaltet vom Kirchenchor feiern wir in Oberdorf am So., 5. Mai um 18.30 Uhr.



Am Fest Christi Himmelfahrt gehen wir singend und betend durch unsere Fluren und danken Gott für unsere schöne Natur

Bei guter Witterung: Die Öschprozessionen von Langenargen und Oberdorf setzen sich um 8.40 Uhr in Bewegung. Die Öschprozession vom Bierkeller aus beginnt um 9 Uhr. Wir feiern dann um 9.30 Uhr gemeinsam Eucharistie an der Kreuzkapelle beim Endringerhof, die Kirchenchöre aus Langenargen und Oberdorf gestalten die Messe gemeinsam feierlich mit. Bei ungünstiger Witterung findet um 10.30 Uhr in St. Martin die Messe statt, hierzu sind auch die Oberdorfer herzlich eingeladen. Die Messe in Oberdorf entfällt dann!

Die Anbetung an Christi Himmelfahrt um 18.30 Uhr muss leider entfallen. Vergelt´s Gott für Ihr Verständnis.

Endlich ist es wieder soweit

Bereits am 27. April 2024 fand der Proberitt der Blutreitergruppe Oberdorf zusammen mit der Dorfkapelle Goppertsweiler um 17 Uhr für den Blutritt statt.
Dieser findet dieses Jahr relativ früh am Fr., 10. Mai statt. Seit längerem hat Gruppenführer Tobias Zerlaut allen Reitern empfohlen, bereits im Vorfeld in kleinen Gruppen zu üben. Dies gilt in diesem Jahr besonders für Pfarrer A. Noppenberger, welcher zum ersten Mal in der Gruppe mit dem Pferd Amigo mitreiten darf.
In bewährter Manier finden die Übungseinheiten unter der Leitung von Andreas Hofer auf dem Fahrplatz neben dem Argenstadion in Oberdorf statt.
Ihm zur Seite helfen und reiten Angelina und Wendelin Hofer mit, damit möglichst alles im Vorfeld geübt wurde. An der Seite vom Pfarrer darf dieses Jahr Leni Zerlaut zum zweiten Mal mit Jackson als Ministrant mitreiten. In der Zugordnung der Prozession starten wir dieses Jahr mit der Nr. 25 von 97 Gruppen sehr früh. Der Hl. Blutreiter und die Gruppe Weingarten folgen nach der Gruppe 50. Wir werden die Gemeinde Langenargen voraussichtlich mit 14 motivierten Reitern bei hoffentlich schönstem Wetter in den Langenargener Farben Rot/Weiß vertreten. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein seltenes Reiterjubiläum zu feiern. Kassier Bruno Zerlaut bekommt für 40 Jahre Blutritt Weingarten die goldene Ehrenmedaille und Urkunde von der Stadt Weingarten überreicht. Damit hat die Gruppe 4 noch lebende Reiter mit der Anzahl 40 Blutritte und mehr. Außerdem feiert die Gruppe dieses Jahr ihr 90-jähriges Bestehen. Damit nicht genug - sind wir dieses Jahr auch zum 90-zigsten Mal auf dem Rungshof in Weingarten stationiert. So lange wie keine der anderen 96 Gruppen in den verschiedenen Quartieren.

Auf dem Bild zu sehen ist der Jubilar mit den beiden Standarten, welche dieses Jahr erstmalig frisch restauriert zum Einsatz kommen. *Foto: Bruno Zerlaut*

SEELSORGEEINHEIT

Feierliche Maiandacht der Josefsbruderschaft

Die St. Josefsbruderschaft Tunau lädt ein zur feierlichen Maiandacht am Freitag, 10. Mai um 18.30 Uhr in der Josefskapelle in Tunau. Zusätzliche Parkmöglichkeiten stehen beim Bauernhof Schiele zur Verfügung (Tunau 3, links vor der Abbiegung zur Kapelle). Mit den vertrauten Liedern in Orgelbegleitung, mit Gebet und Besinnung vor dem Altarbild der Maienkönigin grüßen wir die Gottesmutter und ihren Bräutigam im Marienmonat Mai und bitten um Beistand und Hilfe für uns und unsere Familien und um den Frieden für die ganze Welt.

Foto: Karl Boczek

Übersicht Maiandachten in der Seelsorgeeinheit:

So., 5. Mai um 18:30 Uhr in Oberdorf
So., 5. Mai um 18:30 Uhr in Kressbronn
So., 12. Mai um 17:00 Uhr in Schleinsee
So., 12. Mai um 18.30 Uhr in Langenargen
Di., 14. Mai um 18:00 Uhr in Oberdorf
Di., 21. Mai um 18:00 Uhr in Oberdorf
So., 26. Mai um 17:00 Uhr in Schleinsee
So., 26. Mai um 18.30 Uhr in Langenargen
Di., 28. Mai um 18:00 Uhr in Oberdorf

Klarstellung zum Thema Gottesdienstordnung

Im Bericht über die Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses (Kirchenanzeiger Nr. 17) konnte beim Thema „Überlegungen zu einer veränderten Gottesdienstordnung" der Eindruck entstehen, unsere Pfarrpensionäre Pfr. Krämer und Pfr. Kramer wären aufgrund ihres Alters kaum mehr in der Lage, Sonntagsgottesdienste zu übernehmen, und wir müssten oder wollten nun darauf hinarbeiten, ohne sie auszukommen. Diesem Missverständnis sei hier ausdrücklich widersprochen. Wahr ist, dass es – sozusagen mit rund 10 Jahren Verspätung

seit dem Eintritt der beiden in den Ruhestand – wirklich an der Zeit ist, mit ihrem Status ernst zu machen und nicht so zu tun, als wären sie Priester im aktiven Dienst, mit einer Verpflichtung, regelmäßig ihre Dienste zu erbringen. Das bedeutet aber, dass die Gottesdienstordnung nicht so beschaffen sein darf, dass sie ohne die Dienste der Pensionäre gar nicht funktioniert. Wir brauchen ein Schema, das im Prinzip von den aktiv im Dienst Stehenden sowie den ehrenamtlichen Wortgottesfeier-Leiter:inne:n abgedeckt werden kann. In diesem Rahmen werden wir weiterhin gerne annehmen, was die Pensionärspriester an Mitarbeit anbieten. Und wir werden auch weiterhin so frei sein, im Fall von punktuellen Engpässen von uns aus ihre Unterstützung anzufragen.

Pfr. Armin Noppenberger / Pfr. Lorenz Rösch

TOURISMUSSEELSORGE

Marktmusik am 10. Mai um 10 Uhr in St. Nikolaus, Friedrichshafen

Jeden Freitag kann man die Woehl-Orgel in ihrem Facettenreichtum erleben. Kantor Nikolai Geršak und andere Akteure bieten für 30 Minuten höchsten Musikgenuss. Spende erbeten, keine Anmeldung nötig.

ERWACHENENBILDUNG

Katholische Erwachsenenbildung Kurse, Vorträge und Seminare

Veranstalter, Anmeldung und weitere Kurs-Infos (wenn nicht anders angegeben): Katholische Erwachsenenbildung Bodenseekreis e.V., 07541/ 3786072, info@keb-fn.de oder www.keb-fn.de
Facebook: keboberschwabenbodensee; Instagram: @ kebbodensee

Zusammen im Glauben. Offene inklusive Gruppe, mit Meinrad Bauer. So., 12.05., 15:00 - 18:00, Tettnang, Pavillon St. Anna-Quartier, Kaplaneistr. 8/1. Kontakt: 07541-95 29 99 21, meinrad.bauer@drs.de . Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

Online-Vortrag: Digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen: Online Spiele – Fortnite, Minecraft, Fifa & Co, mit Christian Schmidt. Do., 16.05., 20:00 - 21:30. Online per Zoom (Link nach Anmeldung).

Korbbinden mit Gräsern und Kräutern, mit Inge Sponsel. Fr. 17.05., 17:00 - 21:00. Friedrichshafen-Ailingen, Roncallihaus.

Intuitives Malen – ein kreativer Weg zu Dir, mit Nadja Lingor. Mi., 22.05./ Do., 23.05., 19:00 - 21:00, Meckenbeuren. Infos und Anmeldung direkt unter nadja.sauter@freenet.de

Kraftort Betenbrunn erleben und entdecken, mit Dr. Monika Fander. Heiligenberg, Betenbrunn, Wallfahrtskirche St. Maria.
- Termin 1: Do., 23.05., 15:00 - 16:15.
- Termin 2: Do., 25.06., 15:00 - 16:15.

Erzählen als Widerstand! Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in den Kirchen, mit Dr. Regina Heyder. Fr., 07.06., 19:30 - 21:00, Friedrichshafen-Ailingen, Roncallihaus. In Kooperation mit dem Kath. Deutschen Frauenbund Bezirk Friedrichshafen

Sprechen in Gebärden. Themenabend: Sport, Spiel, Freizeit. Kurs für Fortgeschrittene, mit Roswitha Österle. Mo. 10.06., 19:00 - 20:30, Friedrichshafen, Haus der Kirchlichen Dienste.

AUS DER NACHBARSCHAFT

7. Mai – Mütter beten für ihre Familie

Am ersten Dienstag im Monat – dem 7. Mai von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie" an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben" herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung.
Beginn: 9:30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen; Kontakt: Hildegard-Reck-Zuchotzki, 07371/961048

Das Pastoralteam ist gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer A. Noppenberger
Tel. 07543/9136234, armin.noppenberger@drs.de
Pfarrer L. Rösch
Tel. 07543/953727, lorenz.roesch@drs.de
Diakon D. Walser
Tel. 07541/981003 dieter.walser@drs.de
Tourismusseelsorge: www.Auszeit-bodensee.de
Instagram: bodensee4life
Pfr. Kramer und Pfr. Krämer sind übers Pfarrbüro erreichbar

Das Heilige Jahr 2025 – Idee und Vorbereitung

Mit einem Schreiben an Erzbischof Rino Fisichella, im vatikanischen Dikasterium für die Evangelisierung Leiter der Sektion „Grundfragen", machte Papst Franziskus im Februar 2022 das anstehende „Jubiläumsjahr" erstmals zum Thema. Die schon dort skizzierte Gestalt dieses Jahres wird sicher in der für Christi Himmelfahrt erwarteten päpstliche Bulle weiter entfaltet. Auf dem Hintergrund der noch nicht überwundenen Pandemie und ihrer Folgen schreibt Franziskus Anfang 2022:

„Wir müssen die empfangene Hoffnungsfackel weiter brennen lassen und alles tun, damit alle wieder die Kraft und die Gewissheit zurückgewinnen, um mit offenem Geist, Zuversicht und Weitsicht in die Zukunft zu blicken. Das bevorstehende Jubiläum kann viel dazu beitragen, ein Klima der Hoffnung und des Vertrauens wiederherzustellen, als Zeichen eines neuen Aufbruchs, dessen Dringlichkeit wir alle spüren. Aus diesem Grund habe ich das Motto Pilger der Hoffnung gewählt [lateinisch: Peregrinantes in Spem, also etwa: Gemeinsam auf Pilgerschaft der Hoffnung entgegen].

All dies wird jedoch nur möglich, wenn wir den Sinn für universelle Brüderlichkeit wiedergewinnen, wenn wir unsere Augen nicht vor dem Drama der grassierenden Armut verschließen, die Millionen von Männern, Frauen, Jugendlichen und Kindern an einem menschenwürdigen Leben hindert. Ich denke besonders an die vielen Flüchtlinge, die gezwungen sind, ihr Land zu verlassen. Mögen die Stimmen der Armen in dieser Zeit der Vorbereitung auf das Jubiläum gehört werden, während dessen nach dem biblischen Gebot allen der Zugang zu den Früchten der Erde zurückerstattet wird: »Der Sabbat des Landes selbst soll euch ernähren: dich, deinen Knecht, deine Magd, deinen Lohnarbeiter, deine Beisassen, alle, die bei dir leben. Auch deinem Vieh und den Tieren in deinem Land wird sein ganzer Ertrag zur Nahrung dienen« (Lev 25,6-7).

Die spirituelle Dimension des Jubiläums, die uns zur Umkehr einlädt, sollte daher mit diesen grundlegenden Aspekten des sozialen Lebens zu einem kohärenten Ganzen verbunden werden. In dem Bewusstsein, dass wir alle Pilger auf der Erde sind, in die der Herr uns gesetzt hat, um sie zu bebauen und zu behüten (vgl. Gen 2,15), dürfen wir es nicht versäumen, auf dem Weg die Schönheit der Schöpfung zu bewundern und uns um unser gemeinsames Zuhause zu kümmern. Ich hoffe, dass auch das naheliegende Jubiläumsjahr in diesem Sinne gefeiert und gelebt wird. Tatsächlich erkennen immer mehr Menschen, darunter viele Jugendliche und junge Menschen, dass die Sorge um die Schöpfung ein wesentlicher Ausdruck des Glaubens an Gott und des Gehorsams gegenüber seinem Willen ist."

Franziskus erinnert aber auch an den traditionellen Schwerpunkt der Heiligen Jahre: „Das Jubiläumsjahr war in der Kirche immer ein Ereignis von großer geistlicher, kirchlicher und sozialer Bedeutung. Seit Bonifaz VIII. im Jahre 1300 das erste Heilige Jahr einführte – mit einem hundertjährigen Rhythmus, der später nach biblischem Vorbild auf fünfzigjährigen Abstand und dann auf fünfundzwanzig Jahre festgelegt wurde –, hat das gläubige Volk Gottes diese Feierlichkeit als ein besonderes Gnadengeschenk gelebt, gekennzeichnet durch die Vergebung der Sünden und insbesondere durch den Ablass, den vollen Ausdruck der Barmherzigkeit Gottes. Die Gläubigen schöpfen, oft am Ende einer langen Pilgerreise, aus dem geistlichen Schatz der Kirche, indem sie durch die Heilige Pforte schreiten und die Reliquien der Apostel Petrus und Paulus verehren, die in den römischen Basiliken aufbewahrt werden. Millionen und Abermillionen von Pilgern haben im Laufe der Jahrhunderte diese heiligen Stätten erreicht und somit den Glauben aller Zeiten lebendig bezeugt."

Die Zeit der Vorbereitung des Heiligen Jahres 2025 soll zum einen geprägt sein von der Vertiefung der synodalen Gestalt der Kirche, ausgehend von den vier Haupttexten des Zweiten Vatikanischen Konzils, damit „das heilige Volk Gottes ... in seiner Sendung, allen Menschen die freudige Verkündigung des Evangeliums zu bringen, voranschreitet."

Zum andern äußert der Papst die freudige Erwartung, „dass das dem Jubiläum vorausgehende Jahr 2024 einer großen 'Symphonie' des Gebets gewidmet werden kann:

- Vor allem, um die Sehnsucht wiederzufinden, in der Gegenwart des Herrn zu verbleiben, ihm zuzuhören und ihn anzubeten.
- Gebet ferner, um Gott für die vielen Gaben seiner Liebe zu uns zu danken und sein Werk in der Schöpfung zu preisen, das jeden in die Pflicht nimmt für die Achtung und für konkretes und verantwortungsvolles Handeln zu ihrer Bewahrung.
- Gebet als Stimme 'eines Herzens und einer Seele' (vgl. Apg 4,32), die die Form der Solidarität und des Teilens des täglichen Brotes annimmt.
- Gebet, das es jedem Mann und jeder Frau in dieser Welt ermöglicht, sich an den einen Gott zu wenden und ihm gegenüber auszudrücken, was im tiefsten Herzen verborgen ist.
- Gebet als Hauptweg zur Heiligkeit, der dazu hinführt, auch inmitten des Handelns die Kontemplation zu leben.

Kurzum, ein intensives Jahr des Gebets, in dem sich die Herzen öffnen können, um die Fülle der Gnade zu empfangen, wobei es das 'Vater unser', das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, zum Lebensprogramm aller seiner Jüngerinnen und Jünger werden lässt."

Quelle Text und Bild: www.iubilaeum2025.va/de,
Bearbeitung: Lorenz Rösch